



Am 03. Mai 2025 fand in Gemmingen nahe Heilbronn das Baden-Württembergische Jahrgangs-Ranglistenturnier der Altersklassen Jugend 11 und 12 Die Tischtennis-mini-Meisterschaften sind mit weit mehr als 1,5 Millionen Kindern seit ihrer Einführung im Jahr 1983 eine der erfolgreichsten Aktionen zur Nachwuchsgewinnung im deutschen Sport. Über Orts-, Bezirks- und Verbandsentscheide können sich die Teilnehmer bis zum Bundesfinale qualifizieren, wobei die Kinder bis zum Ortsentscheid noch keine offiziellen Wettbewerbe bestritten haben dürfen. Am Samstag, den 17. Mai, fand in Stuttgart der Verbandsentscheid der Mini-Meisterschaften 2025 statt. Mit Leonie Kupfer und Holly Auburger konnten sich zwei junge Spielerinnen des SC Berg über den Ortsentscheid in Berg und dem Bezirksentscheid Anfang März in Vöhringen für das Landesfinale qualifizieren. Die Vorrunde wurde in Gruppenspielen ausgetragen. Die jeweils ersten beiden jeder Gruppe qualifizierten sich für die Endrunde, die im K.-o.-System ausgespielt wurde.

Leonie Kupfer trat in der Altersklasse 10 an. In ihrer Sechser - Gruppe konnte sie vier Spiele gewinnen und zog somit als Gruppenzweite ins Viertelfinale ein. Dort überzeugte sie mit einer starken Leistung und setzte sich deutlich durch. Auch im Halbfinale startete Leonie Kupfer stark, musste sich jedoch letztendlich gegen die spätere Siegerin geschlagen geben. Im Spiel um Platz drei war für Leonie Kupfer wenig zu holen, womit sie schlussendlich einen sehr guten vierten Platz belegte.

Holly Auburger startete in der Altersklasse 8. Sie dominierte ihre Siebener-Gruppe mit sechs klaren Siegen und qualifizierte sich als Gruppenerste für die Endrunde. Da sich in dieser Altersklasse beim Bezirksentscheid nur die jeweiligen Erstplatzierten für das Verbandsfinale qualifizieren konnten, war das Teilnehmerfeld kleiner, und die Endrunde begann direkt mit dem

Halbfinale.

Auch hier gewann Holly Auburger souverän und zog ohne Satzverlust ins Finale ein. Dort setzte sie ihre beeindruckende Leistung fort und war ihrer Gegnerin deutlich überlegen. Ohne einen einzigen Satzverlust sicherte sie sich verdient den Turniersieg und wurde somit die Landessiegerin der Tischtennis-Minis.

Da es bei der Altersklasse 8 kein Bundesfinale gibt und in der Altersklasse 10 nur die Erstplatzierte weiterkommt, dürfen die beiden nicht zum Bundesfinale fahren. Nichts desto trotz zeigen die beeindruckenden Leistungen der beiden Nachwuchstalente den Erfolg der intensiven und frühzeitigen Jugendarbeit des SC Berg.